

Bekanntmachung **WIR^{2.0}**-Förderprogramm

Debattieren mit Methode – Entwicklung und Umsetzung eines innovativen Demokratiebildungsformats

Das WIR^{2.0}-Kuratorium hat beschlossen, die Maßnahme „Debattieren mit Methode“ aus dem Handlungsfeld Demokratie umzusetzen und hierfür Fördermittel bereitzustellen. Projektvorschläge können u.a. von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Bildungsträger*innen sowie theater- oder kreativpädagogischen Instituten eingereicht werden.

Worum geht es?

Demokratie lebt von der Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen, Argumente auszutauschen und auch bei kontroversen Themen respektvoll miteinander im Gespräch zu bleiben. Gleichzeitig begegnen junge Menschen im Alltag immer wieder vereinfachenden, diskriminierenden oder demokratiefeindlichen Aussagen, die eine differenzierte Auseinandersetzung erschweren.

Gesucht wird daher ein innovatives Format, das junge Menschen dazu befähigt

- konstruktiv zu streiten,
- unterschiedliche Perspektiven einzunehmen,
- Argumente kritisch zu prüfen,
- Vorurteile und populistische Vereinfachungen zu erkennen,
- eigene Positionen reflektiert zu entwickeln und zu vertreten.

Die konkrete methodische Ausgestaltung ist ausdrücklich offen.

Erwünscht sind kreative, spielerische und innovative Ansätze, die Debattenkultur und Demokratiebildung auf neue Weise erfahrbar machen. Denkbar sind beispielsweise spielbasierte Formate, theater- und kreativitätspädagogische Ansätze, performative Methoden, Planspiele, hybride Formate oder andere innovative Zugänge. Die genannten Beispiele dienen lediglich der Anregung und stellen keine Vorgabe dar.

Anforderungen an das Projekt

Das Projekt soll ein übertragbares und mehrfach einsetzbares Format entwickeln, das flexibel in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt werden kann.

Dabei soll das Format:

- sowohl in Schulen als auch in anderen geeigneten Lern- und Begegnungsorten umsetzbar sein,
- unterschiedliche Zielgruppen ansprechen,
- mindestens zwei Anwendungs- bzw. Schwierigkeitsstufen umfassen (niedrigschwelliger Einstieg sowie vertiefende bzw. anspruchsvollere Formate),
- sowohl die Entwicklung von Argumentations- und Diskurskompetenzen als auch Perspektivübernahme und demokratische Gesprächskultur fördern,
- eine mehrfache Durchführung und langfristige Nutzbarkeit ermöglichen.

Eine enge Zusammenarbeit bei der endgültigen Formatentwicklung mit der Stelle für Demokratiestärkung der LHH ist notwendig. Besonders begrüßt werden Konzepte, die eine möglichst breite Nutzung und eine hohe Reichweite ermöglichen.

Förderumfang

Für die Maßnahme stehen insgesamt bis zu 50.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung umfasst

- die Entwicklung des Konzepts und der Materialien
- die praktische Umsetzung und Durchführung des Formats.

Voraussetzung für die Förderung ist eine enge inhaltliche Abstimmung mit der Stelle für Demokratiestärkung der Landeshauptstadt Hannover (Frau Nima Moraghebi). Die

Antragstellenden legen im Rahmen der Konzeptentwicklung in Rücksprache mit der Stelle für Demokratiestärkung dar, wie die Mittel zwischen Entwicklungs- und Umsetzungsphase aufgeteilt werden sollen, d.h. für die Umsetzungsphase ist zunächst nur ein vorläufiger Kosten- und Finanzierungsplan einzureichen.

Förderfähig sind insbesondere Honorare, anteilige Personalkosten, Sachmittel (z. B. für Raummieten oder Öffentlichkeitsarbeit) sowie Aufwandsentschädigungen. Das Projekt darf mit dieser Förderung maximal 24 Monate laufen. Die Nutzungsrechte der Projektergebnisse verbleiben nach Beendigung des Förderzeitraumes bei der Landeshauptstadt Hannover.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Förderrichtlinie](#) sowie dem [WIR^{2.0}](#).

Auswahlverfahren

Die eingereichten Konzepte werden durch eine Jury bewertet. Bei der Auswahl werden insbesondere berücksichtigt:

- Innovationsgehalt und Kreativität
- fachliche Qualität
- Beitrag zur Demokratiebildung
- Umsetzbarkeit
- Reichweite und Übertragbarkeit
- Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Settings

Antragstellung

Ihren Antrag auf Förderung reichen Sie bitte bis zum **15.09.2026** online über das Zuwendungsportal der Landeshauptstadt Hannover unter „Gesellschaftliche Teilhabe, WIR^{2.0}-Förderprogramm“ ein: zuwendungen.hannover-stadt.de

Bitte beachten Sie, dass zusätzlich ein Projektkonzept einzureichen ist, der Antrag kann ohne ein solches Konzept nicht bearbeitet werden.

Ansprechpartnerinnen in der Verwaltung

Für technische Fragen zur Antragsstellung:

Frau Annika Postel

0511 / 168-40939

Annika.Postel@Hannover-Stadt.de

Für inhaltliche Fragen:

Frau Nima Moraghebi

0511/ 168-36466

Nima.Moraghebi@Hannover-Stadt.de



WIR^{2.0} ist die Strategie der Landeshauptstadt Hannover zur Förderung von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe in der Einwanderungsstadt. Mit verschiedenen Maßnahmen und Förderangeboten unterstützt das Programm Projekte, die Vielfalt sichtbar machen, Diskriminierung abbauen und ein demokratisches Miteinander stärken.